



Martin Stappel

Am Hohlrain 1
65510 Idstein
06126-57806
Martin.Stappel@t-online.de

Pressemitteilung

02.03.2021

Halbe Stelle Klimaschutzmanagement für Idstein ausgeschrieben

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe die Idsteiner Grünen-Fraktion zur Kenntnis genommen, dass endlich die halbe Stelle für das Klimaschutzmanagement in Idstein von der Stadtverwaltung ausgeschrieben worden ist, teilt die Grünen-Fraktionsvorsitzende Annette Reineke-Westphal mit.

Eine volle Stelle für das Klimaschutzmanagement in Idstein wurde von den Grünen seit nunmehr über 10 Jahren regelmäßig beantragt, aber stets von Mehrheiten der CDU, FWG und FDP abgelehnt – und dies, obwohl die Stelle fast vollständig durch hohe Bundeszuschüsse finanziert worden wäre. „Auch das schon vor Jahren beschlossene Klimaschutzkonzept der Stadt Idstein sah diese Stelle vor“, so Reineke-Westphal. Doch erst bei den Beratungen für den Haushalt 2021 hätte sich angedeutet, dass angesichts von *Fridays For Future* und nicht mehr zu leugnenden Anzeichen für den Klimawandel bei den genannten anderen Fraktionen ein Bewusstseinswandel stattgefunden habe. „Es ist sehr bedauerlich, dass sie immer noch nicht bereit sind, der grünen Forderung nach einer Vollzeitstelle zuzustimmen“, so die Grünen-Fraktionsvorsitzende Annette Reineke-Westphal. „Um endlich wenigstens eine kleine Verbesserung zu erreichen, haben wir dem Kompromissantrag zugestimmt, dass eine halbe Stelle geschaffen wird.“ Zur vollen Stelle wird sie, indem zur Idsteiner eine halbe Stelle für die Gemeinde Hünstetten hinzukommt.“

„Der Klimawandel ist längst in vollem Gange“, so Martin Stappel, Klimaexperte der Grünen: „Die Zeit drängt, jedes Jahr zählt und die vielen Jahre, in denen der Grünen-Antrag auf Einrichtung eines Klimaschutzmanagements regelmäßig abgelehnt wurde, waren verlorene Jahre für den kommunalen Klimaschutz in Idstein. Wer die Erfordernisse bei der Arbeit in kommunalen Verwaltungen kennt und die Maßnahmenkatalog aus dem Klimaschutzkonzept wirklich umsetzen will, weiß, dass wir alleine in Idstein problemlos zwei volle Stellen besetzen könnten – stattdessen bekommen wir nur eine halbe, deshalb das weinende Auge.“

Die Grünen hoffen jetzt auf eine schnelle Stellenbesetzung und werden die Arbeit der oder des Klimaschutzbeauftragten konstruktiv unterstützen. „Und wir fordern die Fraktionen, die bis 2019 die Einrichtung einer Stelle für das Klimaschutzmanagement immer abgelehnt haben, auf, das ebenfalls zu tun“, so Reineke-Westphal abschließend.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Stappel

Bündnis 90/Die Grünen Idstein